



Staatssekretär Beckmeyer gratuliert Türkisch-Deutscher Industrie- und Handelskammer zum 10-jährigen Bestehen

Staatssekretär Beckmeyer gratuliert Türkisch-Deutscher Industrie- und Handelskammer zum 10-jährigen Bestehen
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, hat am Dienstag auf dem Galaabend der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) dieser zu ihrem 10-jährigen Bestehen gratuliert. "Wir erleben seit Jahren eine ungebrochene Dynamik in den deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen. Das ist das Ergebnis des Engagements starker Akteure und die Türkisch-Deutsche IHK gehört dazu." Die TD-IHK steht sowohl türkischen als auch deutschen Unternehmen mit ihren Dienstleistungen zur Verfügung und hat sich zu einem Motor der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Türkei entwickelt. Der bilaterale Warenaustausch erreichte in 2013 mit mehr als 33 Milliarden Euro einen neuen Rekordwert. Staatssekretär Beckmeyer: "Mehr als 80.000 türkische Unternehmerinnen und Unternehmer mit mehr als 400.000 Beschäftigten tragen zum Wirtschaftswachstum in Deutschland bei. Türkische Unternehmen sind nicht nur ein Wirtschafts- und Integrationsfaktor in Deutschland. Sie bauen auch Brücken in die Türkei." Das Land ist für den deutschen Export heute wichtiger als Japan; zugleich haben sich die Einfuhren aus der Türkei in den vergangenen zehn Jahren nahezu verdoppelt und erreichten in 2013 mehr als 12 Milliarden Euro. "Wir wollen weitere Impulse für die Zusammenarbeit setzen", unterstrich Staatssekretär Beckmeyer. "Im vergangenen Jahr haben wir mit dem ersten deutsch-türkischen Energieforum in Ankara den Grundstein für eine vertiefte Zusammenarbeit im Energiebereich gelegt. Wir wollen auch auf anderen Feldern zu einem strukturierten Dialog kommen. Dazu haben wir in 2013 die Gründung einer Joint Economic and Trade Commission, kurz JETCO, vereinbart, um über Themen wie die Fortentwicklung der Zollunion zwischen der EU und der Türkei oder das Freihandelsabkommen TTIP zu diskutieren. Wir schätzen die TD-IHK als verlässlichen Partner in Wirtschaftsfragen und beim Eintreten für eine liberale Handelspolitik", unterstrich Staatssekretär Beckmeyer. Auf Grundlage eines Protokolls zwischen den beiden Dachverbänden der Industrie- und Handelskammern Deutschlands und der Türkei wurde 2004 die TD-IHK gegründet. Sie unterstützt Mitgliedsunternehmen oder Interessierte bei dem Schritt in den türkischen oder deutschen Markt. Die TD-IHK wird durch einen zehnköpfigen Vorstand, je zur Hälfte türkischer und deutscher Nationalität, repräsentiert.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe